

Pir Vilayat Inayat Khan

A close-up portrait of an elderly man with long, wavy white hair and a full white beard. He is looking slightly to the right with a thoughtful expression. He is wearing a light-colored, possibly white, button-down shirt and a necklace with dark and light beads. The background is dark and out of focus.

*Befreite
Spiritualität*

Worte von Pir Vilayat

Diese Schrift ist eine Sammlung von Zitaten des Sufi-Meisters Pir Vilayat Inayat Khan (19. Juni 1916 - 17. Juni 2004) aus Mitschriften seiner Vorträge, seinen Lehrbriefen und zum größten Teil aus seinen Meditationsseminaren in Deutschland in den späteren Jahren. Diese Zitatensammlung war vor mehreren Jahren unter dem Titel "Sinfonie des Lichts – die Weisheit einer befreiten Spiritualität" von einem ungenannten Mitglied des Internationalen Sufi-Ordens Deutschland zusammengestellt worden. Sie gelangte an Karl-Peter Jabir Dostal in Leipzig, von dem ich sie später erhalten habe. Ich habe sie leicht überarbeitet, dabei auch manche Gedanken aus dem ursprünglichen Vorwort von Jabir verwendet und dann mit neuem Layout, einer fortlaufenden Nummerierung und in einem handlichen A5-Format drucken lassen. Die Zitate 349 und 350 habe ich aus eigenen Notizen noch an die Sammlung angehängt.

Auf mehreren Sufi-Veranstaltungen lagen diese Hefte gratis aus, allerdings mit der Bitte, dass der interessierte Leser eine bescheidene Spende für UNICEF (das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen) bar geben oder überweisen möge, ganz im Sinne von Pir Vilayat. Denn die Zukunft der Menschheit und unsere künftige Bewusstseinsentwicklung lagen Pir Vilayat als brennende Fragen sehr am Herzen. Wenn aber Millionen von Kindern und Jugendlichen unter den Bedingungen von Gewalt, Flucht, Zerstörung oder bitterer Armut aufwachsen und leben müssen, keine Schule besuchen können, keine Bildung und Ausbildung erfahren, ist eine bessere Zukunft für die Menschheit sehr gefährdet.

Pir Vilayat hat immer wieder betont, dass seine Lehre vor allem durch das geistige Werk seines Vaters Hazrat Inayat Khan (1882 - 1927) inspiriert ist. Hazrat Inayat Khan war der erste Sufi, der im Westen einen interreligiösen Sufismus lehrte – jeder, gleich welcher Religionsgemeinschaft er angehörte, konnte Sufi-Schüler (Murid) sein, und im Universellen Gottesdienst wurden alle Weltreligionen gleichermaßen geehrt. Auch Pir Vilayat hat den Sufismus kreativ weiterentwickelt mit dem Ziel, eine Spiritualität der Zukunft vorzubereiten.

Entsprechend findet man im vorliegenden Heft ein breites Spektrum von Äußerungen Pir Vilayats: altes Sufi-Wissen und ganz neue Gedanken. Pir Vilayat ist zweifellos vielen seiner Murids immer noch präsent, und manche werden beim Lesen innerlich seine Stimme hören. Mit diesen Worten kann Pir Vilayat uns in unserem täglichen Leben begleiten – als Freund, der er uns sein wollte, wenn er seinen Vornamen Vilayat nicht mit 'Meisterschaft', sondern mit 'Freundschaft' übersetzt hat: "Ich bin Ihr Freund." Wir gedenken seiner in diesem Jahr 2016 aus Anlass seines einhundertsten Geburtstags.

Wolfgang Huraksh Meuthen

- 1 Kreativität hat nur dann Gültigkeit, wenn Sie bedeutsam ist für das ganze Universum.
- 2 Gemeinsam könnten wir eine Welt erbauen, die der Sehnsucht des Universums entspräche.
- 3 Es ist die Macht der Liebe, die Menschen befähigt, Großes zu vollbringen.
- 4 Um im Leben zu erwachen, müssen Sie zuerst jenseits des Lebens erwachen.
- 5 Sie sind eingeladen, zu denken, wie Gott denkt.
- 6 Sie erwecken Gott in sich, indem Sie Ihm dienen.
- 7 Wenn Ihre Absicht Dienen ist, ist Ihre Macht unbegrenzt.
- 8 Der Weg der Sufis ist nicht, die Welt zu verlassen, sondern etwas von der Gelassenheit, der Würde und der Einsicht hineinzubringen, die wir dadurch gewinnen, dass wir uns mit dem Leben unseres Lebens identifizieren.
- 9 Wenn man dazu übergeht, die realen Lebenssituationen von der anderen Seite des Vorhangs aus zu betrachten, entdeckt man die göttliche Absicht in Aktion.
- 10 Wir werden nicht nur durch die Bedingungen der Vergangenheit konditioniert, sondern wir konditionieren uns auch durch unsere Planung für die Zukunft.
- 11 Die Zukunft ruft uns, um uns von der Vergangenheit zu befreien.
- 12 Wir nehmen teil an dem Leid, das der Preis ist für die Existenz.

- 13 Ich sehe das Universum als ein großes Fest des Lichts, das mit seinem Herannahen die Dunkelheit vertreibt. Dafür sind wir hier: dass wir gemeinsam an diesem Dämmern des Lichts des Universums teilnehmen.
- 14 Wir denken, dass der Himmel von Sternen übersät ist, aber in Wirklichkeit ist es eine ganze Sinfonie von Licht. Jedes kleine Stück Raum zwischen den Sternen ist erfüllt von Licht.
- 15 Ein Komponist kann kein Musikstück komponieren, das fortgeschrittener ist als er selbst in seinem Wesen.
- 16 Ein großes Kunstwerk bezeugt die Evolution, die im Universum stattfindet.
- 17 Es gibt eine Art von Entropie in den menschlichen Emotionen. Die Emotionen neigen dazu, auf den gemeinsamen Nenner abzusinken, sodass man ständig Inspiration suchen muss.
- 18 Indem Sie ein schöner Mensch werden, helfen Sie den Menschen in Ihrer Umgebung, schön zu werden.
- 19 Ohne Leid hätten wir keine Ahnung, was Verzückung bedeutet. Es ist eine Überwindung, ein Sieg über das Leid.
- 20 Man muss das Unvereinbare vereinbaren: Unschuld und Meisterschaft. Man kann sich selbst nicht verteidigen, aber man tritt für die Würde anderer ein.
- 21 Man erlebt Leid und man gibt Freude – das ist schöpferisch.
- 22 In einer unschönen Situation schön handeln – das ist die Art und Weise, wie wir das Reich Gottes auf die Erde bringen.
- 23 Es geht nicht darum, die Situation zu ändern – es geht darum, eine andere Dimension hineinzubringen. Man bringt den Himmel in die Hölle.

- 24 Es ist unsere Passion für unser Ideal, die unsere Kreativität fördert. Unser Kunstwerk ist unsere eigene Persönlichkeit.
- 25 Unsere Gedanken, Erkenntnisse und Emotionen – besonders, wenn Sie immer wiederkehren – formen unsere Persönlichkeit und unser Gesicht.
- 26 Das Mantra des Millenniums ist „What if?“ („Was wäre, wenn ...?“)
- 27 Wie wäre es, wenn es nicht so wäre, wie ich gedacht habe? – Das ist der Wendepunkt.
- 28 Sobald Sie Ihre Interpretation Ihrer Probleme in Frage stellen, sind Sie frei.
- 29 Man kann ein Urteil haben und trotzdem frei sein von seinem Urteil.
- 30 Wenn Sie erkennen, dass Sie frei sind, können Sie fliegen, wohin Ihr Herz Sie führt. Ihre Ekstase bildet die Flügel, die Sie emportragen.
- 31 Wir werden niemals Erleuchtung erlangen, wenn wir das, was wir tun, immer weiter tun – das ist das Rad des Samsara.
- 32 Wenn Sie sich entwickeln wollen, müssen Sie Ihre Blickrichtung ändern. Statt zur Erde schauen Sie zum Himmel. Das ist der Moment, wo Sie durch die Glorie des Himmels inspiriert werden.
- 33 Der ganze Kosmos ist ein Durchbruch von Licht, das kristallisiert ist.
- 34 Licht ist eine Brücke, um etwas von dem zu ahnen, was jenseits des existentiellen Zustands liegt.
- 35 Die Photonen einer Bierdose auf einem Abfallhaufen sind genauso schön wie die Photonen der Sterne.
- 36 Der Engel sieht Schönheit, wo die meisten Menschen Hässlichkeit sehen.

- 37 Wenn die Umstände günstiger wären, könnten Sie zwar Samadhi erreichen, aber Sie würden nicht im Leben erwachen.
- 38 Unser Bedürfnis nach Freiheit ist eine rettende Gnade in unserem Leben – nicht Freiheit von den Umständen, sondern Freiheit von unserem Ego.
- 39 Die Herausforderung unseres Lebens schließt sowohl Sieg als auch Verzweiflung ein.
- 40 Der Teil von uns, der gebrochen ist, wird im Himmel verherrlicht. Das war die Botschaft Christi.
- 41 Je kosmischer man wird, desto mehr betrachtet man die Probleme der Menschheit und des Planeten als seine Angelegenheit und nimmt umso mehr Verantwortung auf sich, um die herrschenden Umstände in weltweitem Maßstab zu verbessern.
- 42 Wenn man kosmisch denkt anstatt persönlich, erkennt man den Zweck des Lebens.
- 43 Man ist niemals so frei, wie wenn man dem göttlichen Willen auf seine individuelle Weise Ausdruck verleiht.
- 44 Man ist niemals so groß, wie wenn man das Wohl der Menschheit im Blick hat anstatt sein eigenes.
- 45 Versuchen Sie nie zu verstehen, was Sie sind – der Verstand kann es niemals umfassen.
- 46 Das gewöhnliche Selbstbild ist die schlimmste Täuschung, die es gibt.
- 47 Es ist ein phantastisches Gefühl, wenn man sich von seinem Selbstbild befreit hat wie eine Schlange von ihrer Haut.
- 48 Richten Sie Ihre Gedanken auf etwas, das Sie begeistert; das ist das Wunder der ständigen Neugeburt.

- 49 Licht lockt uns jenseits seiner physischen Erscheinung in Sphären, die wir himmlisch nennen und aus denen wir uns unbewusst verbannt glauben.
- 50 Sobald Sie Ihre Aufmerksamkeit auf die Quelle des Lichts Ihres Wesens richten, scheint es in Ihnen aufzus trahlen wie die Morgensonne.
- 51 Sie sind so schön wie Ihre Emotionen und Ihre Gedanken, die sich als Form manifestieren.
- 52 Schönheit erweckt Liebe, und das ist eine Macht, durch die Gott eine Wirklichkeit wird als wir.
- 53 Es ist unsere Verherrlichung, durch die wir unsere göttliche Erbschaft entdecken.
- 54 Gebet ist die kreativste Handlung, die es gibt.
- 55 Warum hätte Gott die Welt erschaffen sollen, wenn Er/Sie dadurch nichts gewänne?
- 56 Gott erbt vom Menschen.
- 57 Ihr Gesicht ist eine Maske, und Sie spielen eine Rolle im Leben, aber plötzlich entdecken Sie Ihr wahres Wesen: Das bin ich! Das gibt Ihnen eine unbeschreibliche Ekstase.
- 58 Wer wir sind, das sind die Werte, die wir im Leben schätzen.
- 59 Sie müssen wahrhaft kompromisslos sein, um zu sein, wer Sie wirklich sind.
- 60 Stellen Sie sich vor, es ist drei Uhr morgens und Christus klopft an Ihre Tür. Was wird er Ihnen sagen? – Er sagt: „Bitte vergeben Sie den Menschen, die Ihnen etwas Schlechtes angetan haben!“
- 61 Frieden ist immer gleichbedeutend mit Freiheit.

- 62 Die einzige bezwingende Emotion, die das Gefühl des Ärgers überwinden kann, ist die Sehnsucht nach dem Erhabenen, nach dem Ideal.
- 63 Menschen, die die Welt verlassen, um Freiheit zu finden, sind Gefangene ihres Verlangens nach Freiheit.
- 64 Wir werden darin geprüft, ob wir dem, was wir uns wünschen, oder dem, wonach wir streben, Vorrang geben.
- 65 Sie können nur erwachen, wenn Sie Selbstgenügsamkeit gefunden haben.
- 66 Die einzige Weise, der Menschheit zu dienen, ist, zu brennen, leidenschaftlich engagiert zu sein, eine starke Entschlossenheit zu haben – man kann nicht lauwarm sein.
- 67 Man erreicht niemals etwas ohne eine große Passion.
- 68 Man investiert so viel Zeit und Energie ins Basecamp, dass man den Gipfel nicht erreicht.
- 69 Es gibt Menschen, die besteigen den Gipfel ohne Basecamp und sogar ohne Sauerstoff.
- 70 Die Notwendigkeit, eine Infrastruktur für unser Leben zu schaffen, verlangt von uns, dass wir am Leben in der Welt teilnehmen. Man braucht diese Infrastruktur, aber ihr Zweck ist es, dem Aufstieg zu dienen!
- 71 Entscheiden Sie, was wertvoll und was weniger wertvoll im Leben ist. Die Dinge von geringerem Wert lassen Sie zu ihrem Sklaven oder Diener werden.
- 72 Der Elefant lässt sich durch die Aufgeregtheit der Hühner nicht stören – es ist unter seiner Würde. Übertragen Sie das auf Ihr Leben.
- 73 Wenn Sie mit einem Problem konfrontiert sind, reagieren Sie nicht! Verlangen Sie einen Halt, einen Aufschub, und meditieren Sie.

- 74 In der Tiefe Ihres Wesens sind Sie viel friedevoller als an der Oberfläche; indem Sie sich nach innen wenden, finden Sie Frieden in sich selbst.
- 75 Das Gewahrsein der Heiligkeit Ihres Wesens gibt Ihnen eine Macht, die diejenigen beschämt, die nur ihren Willen anzuwenden wissen.
- 76 Wenn ein Tiger Sie beißt, ist es nicht die Schuld des Tigers. Er ist halt so.
- 77 Sie sind das Opfer Ihres Ärgers, nicht nur der Handlung eines Menschen.
- 78 Die günstigste Zeit, eine Änderung in Ihrem Leben herbeizuführen, ist eine Krisensituation.
- 79 Der Zusammenbruch ist in die Programmierung des Lebens eingeschrieben. Nutzen Sie ihn.
- 80 Unsere Fehler sind die Schatten unserer Qualitäten.
- 81 Wenn Sie wissen wollen, was Ihre Fehler sind, dann fragen Sie sich, was den Qualitäten, die Sie entwickeln möchten, im Wege steht.
- 82 Es ist das Gelübde, etwas zu tun oder nicht zu tun, das einen Ausbruch der Qualität auslösen wird, die bisher zurückgehalten wurde.
- 83 Je genauer die Vision, desto mehr schlummernde Fähigkeiten werden geweckt.
- 84 Wir können niemals mit uns zufrieden sein, wenn wir uns weiter auf das Mittelmaß beschränken, auf das wir konditioniert worden sind, wie bequem und sicher es auch sein mag.
- 85 Das allerschwierigste Gelübde ist, seinem Ideal im täglichen Leben zu folgen.

- 86 Man muss sich ganz vorsichtig von seinem Ego entwöhnen, indem man es durch eine Macht ersetzt, die größer ist als die Macht des Egos.
- 87 Irgendwie sind wir mit einem Gefühl für Unendlichkeit ausgestattet, und es ist dieses Gefühl für Unendlichkeit, das uns über unsere Begrenztheit hinaushebt.
- 88 Um Parfüm zu werden, muss die Blume alles Übrige loslassen.
- 89 Um aufzusteigen, muss man Ballast abwerfen.
- 90 Die Sehnsucht nach Freiheit hilft uns, uns von Dingen zu trennen, die angenehm sind. Wir suchen eine andere Dimension.
- 91 Indem Sie an ein bestimmtes Wesen denken, schaffen Sie eine Beziehung zu diesem Wesen, unabhängig davon, ob dieses Wesen inkarniert ist oder nicht.
- 92 Wir suchen uns immer in einem anderen Selbst, das besser als wir in der Lage ist, das zu manifestieren, was wir selbst sind.
- 93 Die einzige Weise, durchs Leben zu gehen und Erfüllung zu finden, ist, inspiriert zu sein.
- 94 Sie können die göttliche Gegenwart nicht herbeirufen, aber Sie können die Umstände schaffen, die die göttliche Gegenwart herbeiführen.
- 95 Jeder Mensch ist im Leben das, was seiner Erkenntnis entspricht.
- 96 Wenn Sie fein eingestimmt sind, beruht Ihre Erkenntnis auf Ihrer Einstimmung statt auf Ihrem Denken.
- 97 Wenn wir uns nur erhabene Emotionen gestatten, strahlt unsere Aura intensiver, und die Gedanken werden kristallklar.

- 98 Je entwickelter ein Mensch ist, umso mehr kann er Dinge umfassen, die nicht in Harmonie mit seinem Wesen sind. Die Folge ist, dass Sie Menschen lieben können, denen Sie sehr kritisch gegenüberstehen.
- 99 Es ist Ihre Unabhängigkeit vom Verhalten der Menschen, die es Ihnen ermöglicht, ihnen zu helfen.
- 100 Beurteilen Sie die Handlung, aber nicht den Menschen.
- 101 Wir können eingreifen und dem Bösen entgetreten wie ein edler Ritter, ohne Hass.
- 102 Der heilige Georg hat den Drachen besiegt und ihn gleichzeitig umarmt.
- 103 Die Botschaft Christi, denen zu vergeben, die uns verletzen, ist schwer zu befolgen, aber Sie birgt ein großes Geheimnis – vielleicht das größte Geheimnis: die Sublimierung unserer Menschlichkeit.
- 104 Wenn Sie in einer hässlichen Situation schön handeln, dann wird Schönheit eine Realität; sonst ist Sie nur ein Ideal.
- 105 Nach Ihrem Leben werden Sie entweder im Feuer Ihres Ärgers verbrennen oder Sie werden erhoben in der Ekstase des Lichts – Sie haben die Wahl.
- 106 Zu vergeben ist das wichtigste Thema in unserem Leben.
- 107 Wenn Sie versuchen, Ihre Handlungen an Ihre Werte anzupassen, ändern Sie Ihr Leben.
- 108 Wenn Sie die schlummernden Möglichkeiten Ihres Wesens finden und erwecken, finden Sie Ihren Platz im Leben, und dann findet auch in Ihrer Umgebung alles seinen Platz.
- 109 Sie sind der Künstler, und Sie sind das Kunstwerk.

- 110 Um unsere Persönlichkeit schöpferisch zu gestalten, müssen wir die Qualitäten auswählen, die wir betonen möchten, so wie ein Künstler die Farben auf seiner Palette wählt, je nach seiner Sehnsucht und seiner Erkenntnis.
- 111 Sie brauchen Ihre alte Persönlichkeit nicht durch Ihr ganzes Leben mitzuschleppen, Sie können von einer Sekunde zur nächsten ein neuer Mensch sein.
- 112 Unsere Möglichkeiten sind grenzenlos. Wir begrenzen sie dadurch, dass wir nicht an sie glauben, aufgrund eines Mangels an Vertrauen und natürlich aufgrund unserer Fehler.
- 113 Man sollte niemals sagen, dies ist mein Problem, sondern, dies ist meine Teilnahme am Drama des Universums.
- 114 Evolution ist eine Befreiung von einer bestimmten Ordnung, um dadurch eine neue Ordnung zu schaffen.
- 115 Wenn Sie an sich selbst als an eine Kontinuität im Wechsel denken, finden Sie sich in einer verklärten Welt.
- 116 Eine Welle im Ozean ist nicht einfach nur die Fortsetzung der früheren Welle – der ganze Ozean erhebt sich in jeder neuen Welle.
- 117 Gnade besteht in dem Prinzip der ständigen Neugeburt.
- 118 Gott hat Seine/Ihre Freiheit geopfert für die Freiheit der Menschen. Die Bereitschaft, die Freiheit zu opfern, nimmt nichts weg von der wahren Freiheit.
- 119 Menschlichkeit nimmt nichts weg von der Göttlichkeit – das ist das Merkmal einer erleuchteten Seele.
- 120 Es gibt eine bevorstehende Ordnung im Universum, die unter der Unordnung an der Oberfläche begraben liegt und die sich nur durch die Ausübung unseres freien Willens manifestieren kann.

- 121 Vertrauen Sie sich der selbstorganisierenden Kraft in Ihnen an, die neue Wege des Seins erforscht.
- 122 Solange Sie sich auf Ihr erworbenes Wissen verlassen, wird das Wissen der Seele begraben bleiben.
- 123 Intelligenz ist das Erfassen von Bedeutsamkeit anstatt von Bedeutung.
- 124 Man würde Gott gerne kennen, aber es ist Gott, der/die sich durch uns entdeckt.
- 125 Gott entdeckt sich, indem Er/Sie sich Ihnen durch Ihre eigene Form offenbart.
- 126 Unser Zweck im Leben ist es, das Nichtgeoffenbarte in unserem Wesen zu offenbaren.
- 127 Wie Sie sein könnten, wenn Sie wären, was Sie sein könnten, das ist die Zukunft. Das ist unsere Hoffnung, und das ist Freiheit.
- 128 Das Geheimnis der Kreativität liegt eher in der Emotion als im Denken. Es sind die traumatischen Situationen, die tiefe Emotionen auslösen, die sich in einer kreativen Weise ausdrücken müssen.
- 129 Indem Sie durch die Dunkelheit gehen, erreichen Sie das Licht.
- 130 Wenn wir nach dem streben, was unsere Seele entzückt, und wenn uns dies ein Gefühl der Erfüllung schenkt, dann erblüht unser ganzes Wesen.
- 131 Stellen Sie sich vor, Sie tanzen auf Dornen, mit einer Dornenkrone auf dem Kopf – Sie sind der Meister Ihres Lebens.
- 132 Es ist das große alchemistische Werk der Seele, Leid in Freude zu verwandeln.
- 133 Gott verherrlichen unter allen Umständen – das gibt Kraft, Sieg!

- 134 Es ist Schönheit in den Verlassenen und in denen, die vom Leben gebrochen worden sind. Es liegt Erwachen in der Verzweiflung.
- 135 Denken Sie nicht, dass der Himmel irgendwo da oben ist – nein, die kosmische Feier ist genau hier inmitten des menschlichen Dramas.
- 136 Man muss günstige Umstände schaffen innerhalb der ungünstigen – man muss seine Höhle im alltäglichen Leben finden.
- 137 Das Bedürfnis zu erwachen muss so machtvoll werden, dass Sie ständig versuchen zu erwachen.
- 138 Ihr Bedürfnis nach Freiheit hat eine Wirkung auf Ihr Urteil.
- 139 Wenn Sie erwacht sind, dann ist Ihr freier Entschluss der göttliche Entschluss.
- 140 Es ist die Auffassung von Gott als dem Gegenpol unseres persönlichen Ichs, die unsere Identität aus der Einschränkung der persönlichen Dimension befreit.
- 141 Der Moment der Erleuchtung kommt, wenn Sie Ihr wahres Wesen als das Licht der Intelligenz erkennen, das sein Licht auf alle Dinge wirft und alle Dinge klar werden lässt.
- 142 Es ist Ihre Werteskala, die bestimmt, welche Elemente Sie in sich aufnehmen und welche Sie zurückweisen.
- 143 Wir ziehen zu uns heran, was wir uns wünschen. Wir wählen die Nahrung für unsere Seele.
- 144 Wir können nicht vorhersagen, was die Zukunft bereithält, denn wir müssen sie selbst schaffen.
- 145 Unsere Zukunft ist gemacht aus unseren Träumen.
- 146 Seien Sie freundlich zu Ihrer Seele.

- 147 Wenn man sich etwas wünscht, muss man dafür bezahlen von seinem eigenen Wesen.
- 148 Der reife Mensch ist selbstgenügsam.
- 149 Denken Sie nicht, dass Sie nicht glücklich sein können, weil Sie traurig sind – Sie können beides sein.
- 150 Wenn wir wirklich eine Resonanz gespürt haben mit dem Leid der Menschen, dann ist es schwierig, Glück zu finden in der Art von Situationen, in denen wir uns normalerweise unter den Menschen befinden.
- 151 Um frei zu sein gegenüber dem Schicksal, muss man Entscheidungen treffen. Das hilft auch den anderen Menschen, Entscheidungen zu treffen.
- 152 Wie können wir dienen? Es gibt zwei Wege: arm zu sein mit den Armen, wie Mutter Teresa, oder in der Lage zu sein, Geld für wohltätige Zwecke zu geben.
- 153 Alles im Leben ist etwas, das Sie sich zunutze machen können.
- 154 Benutzen Sie Ihre Schwächen als Leitern, um aufzusteigen und besser zu werden, als Sie vorher waren.
- 155 Es ist ein Merkmal großer Wesen, ihre Fehler einzugestehen.
- 156 In dem Moment, wo wir unseren Schatten aufdecken, löst er sich auf. Wir brauchen ihn nicht zu bekämpfen.
- 157 Die Wahrheit ist wie ein Licht. Das, was unwahrhaftig ist, wird immer versuchen, in die Dunkelheit zu entkommen.
- 158 Wenn Sie ein Gelübde machen, hundertprozentig wahrhaftig zu sein, beginnt Ihre Aura sofort zu strahlen.
- 159 Ein Gelübde ist die höchste Bestätigung unseres freien Willens.

- 160 Das Geheimnis der Echtheit Ihrer Intuition ist, wie wahrhaftig Sie sind.
- 161 Die Macht unseres hohen Strebens wird uns aus unserem alten Gleis herausziehen, aus unserem Gefängnis, das nicht in den Umständen liegt, sondern in uns selbst.
- 162 Fragen Sie sich: Was tue ich in meinem Leben? Warum tue ich das, was ich tue?
- 163 Der Schlüssel, der Ihnen Zugang zu den himmlischen Ebenen Ihres Wesens gewährt, liegt darin, zu handeln, ohne dass Ihr Handeln durch Begierde bestimmt ist.
- 164 Unser Denken wird nebelhaft, wenn wir versuchen, Kompromisse zu machen. Wenn wir wahrhaftig sind, sind die Gedanken kristallklar.
- 165 Akzeptieren Sie niemals irgendeine Art von Unklarheit in Ihrem Denken.
- 166 Wenn Sie sich hingeben, können Sie keine Bedingungen stellen – Sie spielen den entscheidenden Trumpf Ihres Lebens aus.
- 167 Ein Gelübde wird in einem Augenblick gemacht und zerbricht die Kontinuität zwischen der Vergangenheit und der Zukunft.
- 168 Ihr Gelübde ändert die Vergangenheit.
- 169 Indem Sie voranschreiten, ändert sich Ihre Zielsetzung.
- 170 Damit Evolution geschieht, muss es eine Anziehungskraft geben, die außerhalb des samsarischen Rades liegt.
- 171 Wir transformieren den Stoff des Planeten durch unsere Stimmung und unsere Erkenntnis.

- 172 Gott offenbart sich uns entsprechend unserer Fähigkeit, das zu erfassen, was durchscheint durch das, was erscheint.
- 173 Wenn man hinter die Kulissen des Universums geschaut hat, weiß man das Wunder der Existenz mehr zu schätzen.
- 174 Das ganze Leben ist eine Offenbarung von Bedeutsamkeit.
- 175 Indem man Gottes bewusst ist, macht man Gott anwesend. Das ist die einzige Art, Gott näher zu kommen.
- 176 Es ist nicht nur: Dein Wille geschehe – es ist: lass Deinen Wunsch zu meinem Sehnen werden.
- 177 Es ist nicht unser Wille, der zu Erweckung führt, sondern Sehnsucht.
- 178 Sie können nicht schöpferisch sein, indem Sie versuchen, schöpferisch zu sein. Die einzige Weise, schöpferisch zu sein, ist, berührt zu sein, bis in die Tiefe Ihres Wesens erschüttert zu sein.
- 179 Unsere Sehnsucht nach der Art und Weise, wie die Dinge wären, wenn wir würden, wie wir sein könnten, wird uns von unserer Vergangenheit erlösen.
- 180 Wenn wir uns durch die Augen eines Engels sehen könnten, wie würden wir aussehen?
- 181 Der tiefe Kern unseres Wesens bleibt makellos in aller Verunreinigung.
- 182 Das Kind in uns ist herangereift. Im Laufe der Reifung gibt es Verunreinigung, aber es gibt auch Bereicherung und Weisheit.
- 183 Die Kunst des Lebens ist, so unschuldig zu sein wie ein Kind und zugleich so weise wie ein weiser Vater oder eine weise Mutter.
- 184 Indem man das Ideal Gottes liebt, das man in einem Menschen erblickt, hilft man dem Menschen, sein wahres Selbst zu ehren.

- 185 Um das zu sehen, „was durchscheint“, müssen unsere Augen aktiv statt passiv sein.
- 186 Der stärkste Schutz ist, zu wissen, wer man ist.
- 187 Die einzige Weise, sich zu kennen, ist zu werden – im Tun.
- 188 Gottes Qualitäten sind die Archetypen, von denen unsere Qualitäten die Exemplare sind.
- 189 Vom Botschafter wird erwartet, dass er die Qualitäten des Königs zum Ausdruck bringt.
- 190 Wir spielen eine Rolle, die das Leben von uns verlangt, aber unser wahres Wesen kann nicht durch eine Rolle begrenzt werden.
- 191 Man muss den Einsiedler, den Heiligen und den Ritter in sich vereinigen.
- 192 Jeder Teil des Ganzen hat die Fähigkeit, als das Ganze bewusst zu werden.
- 193 Man darf sich nicht für ein getrenntes Wesen halten, aber auch nicht seine Einzigartigkeit verlieren.
- 194 Alles ist paradox – paradox für unseren Verstand, aber verständlich für unsere Erkenntnis.
- 195 Wir sind die göttliche Vollkommenheit, die unter unvollkommenen Umständen leidet: Gott gekreuzigt und doch frei.
- 196 Wenn man sich über sein Reich im Klaren ist, dann entwickelt sich Meisterschaft.
- 197 Die weniger entwickelten Wesen passen sich an die Umgebung an, die höher entwickelten Wesen verändern die Umgebung.

- 198 Zweifel ist die Folge davon, dass man die Dinge vom persönlichen Standpunkt aus sieht.
- 199 Freiheit bedeutet, sich vom Gedanken der Unmöglichkeit zu befreien.
- 200 Es gibt eine Überzeugung, die uns Stabilität schenkt: dass letzten Endes alles einen Sinn hat.
- 201 Unser Leben aus einer höheren Sicht zu betrachten, enthüllt uns Aspekte der grundlegenden Gesetze des Universums.
- 202 Es erfordert eine Menge Mut, weiter an unser Ideal zu glauben, ohne es in Worten zu formulieren, sondern jenseits jedes Konzepts, das wir uns machen können.
- 203 Wenn wir meditieren, möchten wir denken lernen. Wir lernen Arten des Denkens, mit denen wir nicht vertraut sind.
- 204 Man muss auch die Freiheit aufgeben – aus Liebe, und es kann sein, dass darin die höchste Freiheit liegt.
- 205 Wir wollen uns verinnerlichen – aber nicht durch Verachtung des Lebens, sondern durch Abstand gegenüber dem, wie das Leben zu sein scheint.
- 206 Sie brauchen kein Asket zu sein, der der Welt entsagt. Sie können in der Welt sein und trotzdem erkennen, dass Sie nicht von der Welt sind.
- 207 Wir bereichern uns durch unsere Begegnung mit Menschen; sie kann uns inspirieren, sie kann uns deprimieren.
- 208 Man findet die Menschen, die man liebt, in seiner eigenen Psyche.
- 209 Kommunikation geschieht durch Einklang, durch Resonanz.
- 210 Wenn man liebt, offenbart sich das geliebte Objekt.

- 211 Wenn Sie an Ihr Problem denken, denken Sie daran, was hinter den Kulissen abgespielt wird!
- 212 Die Situationen sind Katalysatoren, die unsere Qualitäten hervortreten lassen.
- 213 Gott zeigt Ihnen die Zeichen Seines Wesens in den Qualitäten Ihrer Persönlichkeit.
- 214 Wenn Sie die Spuren eines Bären im Schnee sehen, haben Sie den Bären noch nicht gesehen, aber wenn Sie den Spuren folgen, finden Sie den Bären.
- 215 Man kann sein ganzes Leben ruinieren, wenn man sich auf ein falsches Selbstbild stützt.
- 216 Falsche Demut ist eine falsche Form von Stolz.
- 217 Stellen Sie sich vor, dass Sie ein Besucher auf dem Planeten Erde sind, ein Tourist, und dass Sie vergessen haben, wer Sie sind.
- 218 Sie sind ein Bewohner des Universums, und nicht nur des physischen Universums, sondern aller Ebenen der Wirklichkeit.
- 219 Gott ist eine Realität auf der Erde – „da oben“ ist er eine Virtualität.
- 220 Die Sufis waren Nomaden, sie konnten sich nicht auf eine Kirche stützen, sie mussten einen Tempel aus ihrem eigenen Körper bauen.
- 221 Tief in Ihrem Gedächtnis tragen Sie die Erinnerung daran, sich in der Welt des Lichts zu bewegen, einfach Licht zu sein, bevor sich dieses Licht zu einem physischen Körper verdichtet hat.
- 222 Wir bereiten uns auf die Auferstehung vor, indem wir lernen, unseren Körper in Licht zu verwandeln.
- 223 Hören Sie Ihrem Herzensschrei zu.

- 224 Sie müssen durch einen Zusammenbruch gehen, bevor Sie einen Durchbruch erreichen.
- 225 Wir müssen lernen, den Regenbogen und den Blitz miteinander zu vereinbaren.
- 226 Lassen Sie die Macht der Freude Ihre Seele durchdringen und Sie mit einem Gefühl der Leichtigkeit über die Kümmernisse des Lebens hinausheben.
- 227 Es trägt zu glücklicheren Beziehungen mit Menschen bei, wenn man den heiligen Raum anderer respektiert.
- 228 Wir haben alles Recht, eine Meinung, ein Urteil zu haben, solange wir bereit sind zu akzeptieren, dass unser Urteil falsch sein kann.
- 229 Das Schönste auf dem spirituellen Weg ist Freundschaft.
- 230 Man entdeckt sich in einem anderen „man selbst“, das mehr man selbst ist als man selbst. Das ist das Phänomen der Affinität.
- 231 Die einzige Art, Einsamkeit zu überwinden, ist zu geben, anstatt nur bekommen zu wollen, und das bedeutet, sensibel dafür zu sein, wie sich andere Menschen fühlen.
- 232 Kommunion anstatt Urteil – das ist die einzige Weise zu lieben.
- 233 Die Tür zur Emotion der Seele ist die Emotion des Herzens.
- 234 Wenn Sie ein großes Wesen sind, haben Sie in Ihrem Herzen Raum für Menschen. Wenn Sie ein kleinliches Wesen sind, schieben Sie die Menschen beiseite.
- 235 Wir lernen, mit Leid zu leben und es zu nutzen, um feinfühlig zu werden und Mitgefühl zu entwickeln.
- 236 Das Problem liegt nicht in den Tatsachen, es liegt in den Emotionen.

- 237 Die Kraft Ihres Wesens ist, trotz allem begeistert zu sein – immer verliebt zu sein in das Leben, in die Liebe.
- 238 Denken Sie an Gott als dynamisch anstatt statisch – Gott im Prozess des Werdens als wir, anstatt in einem vollkommenen Zustand, von dem wir nur eine armselige Kopie sind.
- 239 Der Kosmos verwirklicht sich in jedem von uns in einer einmaligen Weise. Wir sind kosmisch und individuell zugleich.
- 240 Gott freut sich, Seine/Ihre Sinfonie zu hören, und wir sind die Noten dieser Sinfonie.
- 241 Der Komponist entdeckt sich in seiner Komposition.
- 242 Wenn man im Namen der Regierung des Universums handelt anstatt aus seiner persönlichen Initiative, fühlt man sich mit spiritueller Macht ausgestattet. Es ist eine Macht, die die unglaublichsten Dinge wahr werden lässt.
- 243 Die Wege öffnen sich, wenn man sich entschlossen hat zu dienen.
- 244 Die große Herausforderung unserer Zeit ist, das Heilige in die Welt zu bringen.
- 245 Ein kleiner Funke auf der Erde kann im Himmel ein großes Feuer entzünden.
- 246 Je mehr verwirklicht Sie sind, desto mehr können Sie störende Umstände ertragen.
- 247 Wenn Ihre Situation im Leben Ihren Zustand beeinträchtigt, haben Sie die Kontrolle verloren.
- 248 Es ist keine besondere Qualität, auf die wir stolz sein könnten, dass wir die Grobheit der Welt nicht ertragen.

- 249 Im Kampf des Lebens können wir entweder die Helden oder die Opfer sein.
- 250 Das Selbstwertgefühl beruht oft auf dem Erfolg im Leben und auf der Meinung der Leute, und das sind zwei sehr schlechte, unzuverlässige Grundlagen.
- 251 Man muss sich nicht zwingen, das zu werden, was nicht in der eigenen Art liegt.
- 252 Wenn man sein wahres Wesen findet, braucht man nicht der Welt zu entfliehen.
- 253 Niemand kann Sie zu dem machen, was Sie nicht sind. Niemand kann Ihnen das nehmen, was Sie sind.
- 254 Freiheit zu suchen ist der Weg der Heiligen.
- 255 Je freier Sie innerlich sind, desto mehr können Sie sich auf Situationen und Menschen einlassen, in einer Weise, die weder die Freiheit der andern noch Ihre eigene Freiheit gefährdet.
- 256 Persönliche Bedürfnisse begrenzen Sie in Ihrem Höhenflug.
- 257 Jedes Mal, wenn man eine Dimension von Freiheit gefunden hat, gibt es einen Durchbruch von Ekstase.
- 258 Es gibt ein Gleichgewicht zwischen persönlichen Bedürfnissen oder Wünschen und Hingabe an das Ideal, und dieses Gleichgewicht ist für jeden Menschen verschieden.
- 259 Man muss wissen, wie weit man bereit ist, ein Opfer zu bringen für das, was den allerhöchsten Wert hat.
- 260 Die Kraft des Strebens überwindet die Erdanziehung.
- 261 Man kann seine Macht nur kennen, indem man sie ausübt.
- 262 Schönheit ist das Mittel, durch das das Vorzügliche sich offenbart.

- 263 Meditation ohne Verherrlichung ist nichts. Man braucht nicht nur Brot, sondern auch Wein.
- 264 Unsere Seele nährt sich von Ekstase.
- 265 Die Geschicke der Menschheit werden von der göttlichen Führung gehütet, aber diese Führung wirkt nur, wenn wir sie anerkennen.
- 266 Denken Sie an Frieden als an einen aktiven Frieden, der Ordnung ins Chaos bringt.
- 267 Das Universum organisiert sich selbst in jedem von uns, und an einem bestimmten Punkt müssen wir übernehmen, so wie ein Musiker Variationen auf ein Thema macht, das ihm zugewiesen worden ist.
- 268 Wir können neue Arten der Ordnung erforschen, wenn wir uns vom Willen des Ganzen nicht entfernen.
- 269 Anstatt zu versuchen, dem Gefängnis der Umstände zu entkommen, dehnen Sie seine Wände aus, indem Sie die höheren Dimensionen Ihres Wesens einbeziehen.
- 270 Indem Sie sich verpflichten, begrenzen Sie Ihre Freiheit. Aber Sie sind frei, Ihre Freiheit zu begrenzen – und dadurch entdecken Sie Ihre Freiheit.
- 271 Man muss eine Brücke schaffen zwischen seinem spirituellen Ideal und seiner Haltung im Leben.
- 272 Vielleicht liegt das, was man für unmöglich hält, am Rande des Möglichen.
- 273 Um die Grenzen des persönlichen Ichs zu überschreiten, muss man sich um andere kümmern, um die menschliche Familie, um den Planeten. Indem wir uns dem Dienst weihen, nähren wir die kosmische Weite unseres Wesens.

- 274 Zu hoffen, dass man für sich selbst Erleuchtung erlangt, ist Egoismus.
- 275 Das Millennium fordert uns auf, für das Wohl aller zu handeln. Sie werden sehen, man kann nicht mehr einfach seine persönlichen Bedürfnisse befriedigen, das wird nicht mehr gehen.
- 276 Alle großen Wesen haben etwas zum Wohle der Menschheit geschaffen.
- 277 Es scheint sehr anmaßend, zu denken, dass wir dasselbe in uns haben wie in sehr hohem Maße verwirklichte Wesen, aber es ist so – es geht nur darum, es zu entdecken.
- 278 Machen Sie sich nicht davon abhängig, dass jemand Sie befreit oder erweckt.
- 279 Der Aspekt des Lehrers, der nicht dem entspricht, wie wir den Lehrer gerne hätten, kann uns genauso viel lehren wie der Aspekt des Lehrers, den wir verehren.
- 280 Humor wird Ihre Scheinheiligkeit besiegen.
- 281 Wir reagieren ständig, anstatt uns vorher die Zeit zu nehmen, den Reichtum in uns zu konsultieren.
- 282 Wenn Sie Ihre Intuition fördern wollen, dürfen Sie sich nicht auf Ihre Erfahrung verlassen.
- 283 Meditation ist die Kunst, seinen Identitätsbegriff vom Persönlichen ins Unpersönliche zu verschieben.
- 284 Meditieren Sie nicht immer mit geschlossenen Augen; man schließt die Welt aus, anstatt sie zu verwandeln.
- 285 Sie sind gefangen in dem Bild, das die Menschen sich von Ihnen machen. Die einzige Möglichkeit, frei zu sein, ist, keinen Wert darauf zu legen, was die Menschen von Ihnen denken.

- 286 Ihre Emotionen von Abhängigkeit zu reinigen, bringt einen frischen Wind in Ihre Beziehungen mit Menschen.
- 287 Sie können Ihr Herz einem Menschen öffnen, der Sie verletzt hat, und vielleicht sind Sie fähig, diesen Menschen durch Ihre Liebe zu transformieren.
- 288 Wenn man Verantwortung übernimmt, nimmt man auch auf sich, für die Fehler der anderen zu leiden.
- 289 In unserer Fähigkeit, Menschen zu lieben, die es uns schwer machen, sie zu lieben, prüft uns das Leben in der Liebe zu uns selbst, denn oft ist es – ohne unser Wissen – unsere Wertschätzung für uns selbst, die auf dem Spiel steht.
- 290 Leid kann Ekstase auslösen, aber nur, wenn man kein Selbstmitleid empfindet.
- 291 Etwas, das uns ganz tief in unserer Seele berührt, erweckt das Himmlische in uns.
- 292 Es ist die Kunst des Ritters, auf dem Schlachtfeld der Welt sein Ideal hochzuhalten.
- 293 Leuchtende Gedanken und leuchtende Emotionen zu hegen – das ist es, was uns Zugang zu den himmlischen Sphären gibt.
- 294 Die Suche nach dem Erhabenen ist das Einzige, was im Leben einen Sinn macht; im Vergleich dazu verblasst alles andere.
- 295 Ekstase ist ein kostbares Geschenk – der Wein des göttlichen Sakraments.
- 296 Unsere Sehnsucht nach unserem höchsten Ideal hat die Wirkung, die grobe Materie unseres Wesens zu transformieren. Sie veredelt uns.

- 297 Sie werden finden, dass es eine Ebene Ihres Wesens gibt, die fähig ist, mit den Engeln zu singen.
- 298 Dadurch, dass wir uns auf die höheren Stimmungen einstimmen, fallen die Aspekte, die damit nicht im Einklang sind, allmählich von uns ab.
- 299 Unser Denken ist die Folge unserer Stimmung.
- 300 Das Gefühl von Begrenztheit ist immer ein Hindernis auf dem Weg der Meisterschaft.
- 301 Der Unterschied zwischen großen und kleinlichen Wesen liegt in der Weite des Bewusstseins und der Identität.
- 302 Um die schöpferische Entfaltung zum Fließen zu bringen, müssen wir den Mut haben, uns der Macht der Wahrheit zu stellen.
- 303 Der Zeuge im Himmel, der Aspekt von Ihnen, der unpersönlich ist, sieht selbst den geringsten Mangel an Wahrhaftigkeit.
- 304 Was Sie erleben, ist die Art und Weise, wie sich das Überall und Immer im Hier und Jetzt manifestiert.
- 305 Ihr persönlicher Wille ist Teil der göttlichen Planung. Er mag nicht in Übereinstimmung mit dem göttlichen Willen und daher störend sein, und dennoch ist er ein Teil der Planung.
- 306 Sie bereichern die Welt durch Ihre höhere Erkenntnis.
- 307 Wenn man überhaupt eine Ahnung hat, wie das Universum funktioniert, dann ist es deshalb, weil man denkt, wie das Universum denkt.
- 308 Unsere eigenen Gedanken sind Variationen auf ein Thema des Denkens des Universums.

- 309 Um ein Gemälde wertzuschätzen, muss man dort stehen, wo der Maler stand, als er das Bild malte.
- 310 Wenn Sie das erworbene Wissen in den Hintergrund rücken, dann beginnt eine Art von Wissen, das Ihrem Wesen innewohnt, in Ihrem Bewusstsein zu dämmern.
- 311 Man kann die dunkle Nacht nicht durch dieselbe Tür verlassen, durch die man eingetreten ist.
- 312 Wenn Sie fliegen lernen, ist das Erste, was Sie lernen müssen, zu landen.
- 313 Meditation ist eine Probe für das Leben.
- 314 Wenn die Zukunft das Ergebnis der Vergangenheit wäre, was man Kausalität nennt, dann gäbe es keinen Fortschritt. Die Gewähr für Fortschritt ist die Anziehungskraft der Zukunft.
- 315 Alles, was vollbracht wird, wird deswegen vollbracht, weil man seinen Wert zu schätzen weiß.
- 316 Kreativität ist die Art und Weise, durch die eine Erkenntnis in eine Form übertragen wird.
- 317 Liegt der Zweck des Lebens in der Frucht der Pflanze oder im Parfüm, das für immer weiterlebt?
- 318 Streben Sie nach dem Besten, dem Gipfel der Hierarchie Ihrer Werte: nach Erleuchtung.
- 319 Licht ist ein besonders bedeutsamer Faktor in unserem Leben, denn es wirkt als eine Brücke zwischen der Materie und dem, was jenseits unserer Wahrnehmung liegt – dem Unbenennbaren.
- 320 Verherrlichung ist der höchste Ausdruck der Liebe.

- 321 Die Schönheit eines Sonnenaufgangs im Hochgebirge, einer schönen Geste, eines Kunstwerks sind Hinweise, die uns dazu führen können, die Herrlichkeit und die Intelligenz dahinter zu erspähen, die sich uns zu offenbaren versuchen.
- 322 Das, was durchscheint durch das, was erscheint, dient als Mittel, durch das Gott uns Seine/Ihre Schönheit und Majestät offenbart, um unsere Liebe zu Ihm/Ihr anzufachen.
- 323 Man kann mit Gott nicht handeln. Das ganze Leben ist ein Vertrag mit dem Unbekannten. Nichts riskiert – nichts gewonnen.
- 324 Sie wären überwältigt, wenn Sie die Größe Ihres wahren Wesens und des Universums entdecken würden. Deswegen werden Sie vor dieser Erkenntnis geschützt, bis Sie bereit dafür sind.
- 325 Es ist unser Selbstbild, mit dem wir uns identifizieren, unser Ego, das unter den Übergriffen der Egos anderer Menschen leidet. Wüssten wir, wer wir sind, dann würden die Pfeile unserer Angreifer am Schild unserer psychischen Immunität abprallen.
- 326 Der verborgene Schatz, das ist das, was wir im Leben schätzen und anstreben. Was ein Mensch wertschätzt ist ein Gradmesser für seine Erkenntnis.
- 327 Unser Blick muss so von Ego und Hässlichkeit gereinigt werden, dass wir unschuldig werden wie ein Kind.
- 328 Das Leben verlangt immer, das Unvereinbare zu vereinbaren, stark und zugleich sensibel zu sein.
- 329 Schönheit ist die Anziehungskraft, die uns dazu bringt, uns zu verändern.
- 330 Wir wählen unsere Umgebung entsprechend unserer Erkenntnis.
- 331 Der Grund dafür, dass ein Musikstück Sie begeistert, ist, dass der Komponist begeistert war.

- 332 Emotion ist die stärkste Kraft, die uns zu weiteren Horizonten der Erkenntnis führt.
- 333 Nur die allerhöchste Emotion kann uns erheben: Verherrlichung, das Heilige.
- 334 Die Liebe des Mystikers zu Gott ist eine Antwort auf die Liebe Gottes zum Menschen, und die Liebe zu einem menschlichen Wesen ist eine Stufe zur göttlichen Liebe.
- 335 Sie entdecken Ihre Gedanken dadurch, dass Sie sie gestalten.
- 336 Ekstase wird eine dramatische Wirkung auf Ihre Art zu denken haben – ganz plötzlich denken Sie anders.
- 337 Der ganze Kosmos gestaltet sich in jedem von uns entsprechend unserer Erkenntnis.
- 338 Weil jeder Teil des Ganzen holistisch anders ist, können Sie sich gegenseitig bereichern.
- 339 Es gibt kein Wesen im Universum, das man nicht aus dem Inneren erreichen kann, aber es erfordert, dass man in die Stimmung dieses Wesens kommt, und auch, dass man seinen Erkenntnisstand erreicht hat.
- 340 Die Seelen, die sich der Engelsphären bewusst sind, hören den Ruf dieser Sphären.
- 341 Wie leidet der Engel in Ihnen, wenn Sie sich in einer Weise verhalten, die Ihr Gefühl für das Erhabene verletzt?
- 342 Das Feuer des Ärgers kann nur durch das Licht der Vergebung gelöscht werden.
- 343 Das ganze Phänomen der Existenz besteht aus Mitteln, durch die Gott Ihnen Seine/Ihre Absicht enthüllt, aber wenn Sie den Mitteln selbst Wichtigkeit beimessen, erkennen Sie die Absicht nicht.

- 344 Denken Sie nicht, Sie seien die Augen, durch die Gott sieht. Ihr Blick ist der göttliche Blick – verengt zwar, aber es ist der göttliche Blick.
- Man versucht sich über die gewöhnliche Dimension, das gewöhnliche Denken zu erheben, sich emporzuschwingen. Aber Sie können sich nicht mit Ihren Füßen emporschwingen, man braucht Flügel.
- 345 Denken Sie nicht, Sie seien die Augen, durch die Gott sieht. Ihr Blick ist der göttliche Blick – verengt zwar, aber es ist der göttliche Blick.
- 346 Sie können sich nicht emporheben, indem Sie sich an Ihren Schnürsenkeln hochziehen. Es geht nur, indem Sie Ihr Bewusstsein umkehren und sich vorstellen, wie die Dinge vom göttlichen Standpunkt aussehen.
- 347 Das Geheimnis, uns selbst als das Licht der Intelligenz zu erkennen, liegt darin, unsere Überzeugung zu überwinden, dass unser Bewusstsein der Zeuge ist.
- 348 Um die schlummernden Möglichkeiten zu entdecken, wird Gott in der Persönlichkeit eines jeden von uns zum Objekt Seiner/Ihrer Selbstentdeckung, und Gottes Intelligenz wird in jedem Bewusstsein zum erkennenden Subjekt.
- 349 Die Fülle zu leben bedeutet, das Schwere und das Leichte anzunehmen, unsere Verletzlichkeit zu akzeptieren, zu versuchen, unsere Träume zu verwirklichen, und darauf zu achten, dass unser Ideal niemals von den Dingen des Lebens erstickt wird.
- 350 Das Leben ist eine Gelegenheit, ein besserer Mensch zu werden: weiser, liebender, erleuchteter, während wir in der Evolution voranschreiten.

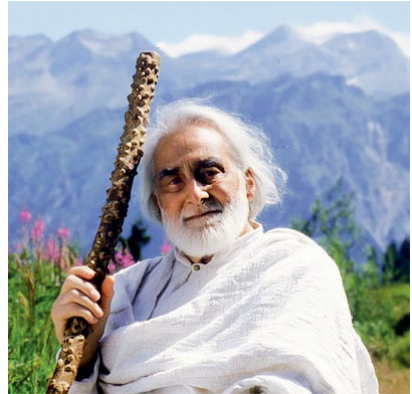


Pir Vilayat Inayat Khan, geboren 1916 in London, gestorben 2004 in Suresnes bei Paris, war ein international bekannter spiritueller Lehrer und das geistige Oberhaupt des Internationalen Sufi-Ordens. Er lehrte den grenzüberschreitenden 'Universalen Sufismus', in der Nachfolge seines Vaters Hazrat Inayat Khan (1882 - 1927), des Wegbereiters der Sufi-Lehre im Westen, der in Indien ein gefeierter Musiker war. Auch für Pir Vilayat hatte die Musik einen besonderen Stellenwert. Er studierte Musik, spielte Cello, und er absolvierte ein Studium der Psychologie in Paris.

In den 50er Jahren des letzten Jahrhunderts begann Pir Vilayat, im Sufi-Orden zu lehren, und zog besonders in Amerika und Europa viele Menschen an. Er lehrte seine Schüler Meditations-techniken aus den verschiedenen geistigen Traditionen des Ostens und des Westens und ebenso die bewährten Sufi-Methoden. Immer wieder inspirierte ihn das geistige Werk seines Vaters Hazrat Inayat Khan.

Alljährlich leitete Pir Vilayat Sommer-Camps in den Schweizer Alpen und in den Vereinigten Staaten, die von Hunderten von Menschen besucht wurden. Seit 1965 berief er in jedem Frühling in der Nähe von Paris einen Kongress der Religionen ein, um das Verständnis für die Sichtweisen der Vertreter anderer geistiger Wege zu fördern. Dort erbaute er auch einen 'Universel', einen Tempel aller Religionen, als Symbol für die Einheit in der Vielfalt. Sein lebhaftes Interesse für neue Erkenntnisse der Wissenschaften führte dazu, dass er seine spirituellen Vorträge durch wissenschaftliche Gedanken bereicherte.

Mehr als hundert regionale Zentren für das Studium des Sufismus gibt es in den Vereinigten Staaten, mehr als fünfzig in Deutschland und viele in zahlreichen anderen Ländern der Welt. Pir Vilayats besondere Stärke war, dass er Tausenden von Zuhörern den Zugang zu geistigem Wachstum geöffnet hat, wobei er immer wieder betonte, dass jeder seinen eigenen Weg finden solle.



Pir Vilayat Inayat Khan

19. Juni 1916 - 17. Juni 2004